

Ausgabe 56, April bis Juni 2019

# Blickpunkte

der Blick in unser CVJM-Aktfeld



**Im Blickfeld**

Christenverfolgung weltweit

**Einblick**

Unser erster Feierabend

**Überblick**

Was läuft in nächster Zeit

**Rückblick**

Unsere Familiengottesdienste

*Deine Augen sahen mich schon als ungeformten Keim, und in dein Buch waren geschrieben alle Tage, die noch werden sollten, als noch keiner von ihnen war.  
Psalm 139,16*

## Unwertes Leben

Vor ein paar Wochen ging mal wieder ein Artikel durch die Presse, der mich erschauern ließ: Neun von zehn Schwangerschaften, bei denen durch vorgeburtliche Tests prognostiziert wurde, dass ein Kind mit Downsyndrom zu erwarten ist, werden in Deutschland abgebrochen. In anderen Ländern Westeuropas sieht die Abtreibungsquote nicht anders aus. In Dänemark wurden 2015 nur noch 31 Kinder (!) mit Trisomie 21 auf die Welt gebracht.

Wir leben in einer Welt, in der so viel für Menschen mit Behinderung getan wird wie noch nie zuvor in der Geschichte. Das Thema Inklusion ist allgegenwärtig, es gibt integrative Kindergärten, spezielle Arbeitsplätze, finanzielle Hilfen. Aber solange das behinderte Kind im Mutterleib ist, zählt sein Leben anscheinend fast nichts. Die Gesellschaft redet von Vielfalt, aber diese Art von Anderssein scheint man nicht zu wollen. Es geht hier nicht um die viel zitierten Fälle von Vergewaltigung oder um Schwangerschaften, in denen das Leben der Mutter auf dem Spiel steht.

Das, was heute in unserer westlichen Welt zigtausendfach passiert, hat es schon in ähnlicher Form gegeben. "Unwertes Leben" wurde es genannt und gipfelte in der systematischen Tötung von körperlich und geistig behinderten Menschen. Wir bezeichnen diese Taten zu Recht als verabscheuungswürdig und grausam. Aber wie weit ist das, was wir heute als gang und gäbe erleben, noch von der selektiven Tötung, der Sortierung in wertvolles und wertloses Leben entfernt?

Der Psalm 139 als Bibeltext macht deutlich, wie wertvoll ungeborenes Leben für Gott ist. Er rüstet Eltern, die sich der Herausforderung "Kind mit Downsyndrom" stellen, mit der nötigen Kraft dafür aus und mit fast immer fröhlichen Augen im Gesicht dieser Menschen!

Für Gott gibt es kein "unwertes Leben" - jedes Kind, jeder Mensch ist gleich wertvoll!

(Aus: „Leben ist mehr“)



## Mit Gottes Segen durch das Jahr

Zum Start in das neue Jahr feierten wir am 13. Januar einen Familiengottesdienst um uns für das neue Jahr unter den Segen Gottes zu stellen. Thema war: „Mit Gottes Segen durch das Jahr“. Über 84 große und kleine Besucher waren gekommen!

Dass Jesus besonders die Kinder liebt, davon handelte die Geschichte, in der die Jünger versuchten, die Kinder davon abzuhalten, zu Jesus zu kommen. Doch Jesus nimmt sich der Kinder an und segnet sie. Mit Playmobilfiguren wurde die Geschichte lebendig nacherzählt. In der Predigt verglich Peter Freudenberger Gottes Segen mit einem Schirm. Ein Schirm ist ein guter Schutz vor Regen oder Sonne. Und sogar das Wetter passte zum Thema: Es regnete den ganzen Tag und so ließ es sich gut verdeutlichen, wie wichtig so ein Schirm ist. So ein Schirm will Gott auch für uns sein. Er liebt jeden einzelnen von uns, egal ob groß oder klein, dick oder dünn und er will uns beschützen und „beschirmen“.



### Ein Schaf auf Abwegen

Am 17. Februar drehte sich beim 2. Familiengottesdienst alles um ein verlorenes Schaf.

Zunächst ging im Raum ein Schaf verloren, das zum Glück durch die tatkräftige Unterstützung der Kinder wieder gefunden wurde. Danach erzählte Peter in der Predigt die Geschichte vom verlorenen Schaf aus der Bibel. Dieses hat sich auf seinem Weg verirrt und nicht wieder zu seiner Herde zurückgefunden. Doch sein Hirte macht sich auf die Suche nach ihm und bringt es wohlbehalten wieder nach Hause zurück. So dürfen auch wir Menschen auf Gott vertrauen. Er will uns auch in schwierigen Situationen helfen. Auch wenn wir manchmal falsche Wege einschlagen, hat er uns immer im Blick und hält uns fest.

Vertrauen ist wichtig - zu Gott, aber auch zum Beispiel zu den eigenen Eltern. Dass sie ihren Eltern vertrauen, durften die Kinder dann anschließend bei einer kleinen Mutprobe unter Beweis stellen: die Kinder ließen sich im Stehen mit geschlossenen Augen nach hinten fallen und wurden von ihren Eltern aufgefangen. Dabei stellten die Kinder fest, dass es manchmal gar nicht so leicht ist, sich einfach fallen zu lassen. Aber mutig waren trotzdem alle!



## Wochenprogramm des CVJM Altfeld

Montag	20:00 Uhr	Bibelstunde (14-tägig)
	20:00 Uhr	Hauskreis Luise Pfenning mit Georg Freudenberger (14-tägig)
	20:00 Uhr	After Eight (Bibelkreis für junge Erwachsene, 14-tägig)
	20:00 Uhr	Hauskreis Erwin Freudenberger (14-tägig)
	20:00 Uhr	Hauskreis Jutta Heer (14-tägig)
Dienstag	20:00 Uhr	Singkreis
Mittwoch	17:00 Uhr	Bibelentdecker-Club
	17:30 Uhr	Jungschar für Jungen und Mädchen ab 8 Jahren
	19:00 Uhr	Bibelmeeting für Teens (14-tägig) im Betsaal
	20:00 Uhr	Hauskreis Erwin Freudenberger (14-tägig)
Donnerstag	16:30 Uhr	MiniClub im Betsaal
	17:30 Uhr	Kinderchor
	20:00 Uhr	Hauskreis Reiner Albert (14-tägig)
	20:15 Uhr	Hauskreis Martin Gerberich/Erwin Nitschky (14-tägig)
Freitag	19:30 Uhr	Gebetskreis
	20:00 Uhr	Hauskreis Theo Eyrich (14-tägig)
Sonntag	19:00 Uhr	SAP-Sing and Pray (bei Nitschkys, nur nach Ankündigung)

An Feiertagen und in den Ferien findet keine Jungschar und kein MiniClub statt.



# Herzliche Einladung

**5. Mai 2019**  
**Familiengottesdienst**  
**Nähere Infos folgen...**

**24. MAI 2019, 19:30 UHR**  
**MISSIONSABEND**  
**GERHARD UND JUMKO DEIMEL**  
**AUS ÖSTERREICH**

**4. bis 9. August 2019**  
**Jungscharfreizeit**  
**auf der Burg Wernfels**  
**gemeinsam mit dem**  
**CVJM Großhabersdorf**



**8. bis 10. Juni 2019**  
**Pfingsten in Bobengrün**  
**Anmeldung bei Jürgen Kern**



**Familienfreizeit** in den Herbstferien

VON DONNERSTAG, DEN 31.10. BIS SONNTAG, DEN 3.11.2019  
 IM **Schullandheim Rappershausen** (Nähe Neustadt Saale)  
 MIT SPECIAL GUEST **Michael Götz** VOM CVJM BAYERN!

Jeden Morgen soll es ein Programm für Erwachsene geben. Gleichzeitig findet eine Kinderbetreuung statt. Nachmittags und abends wollen wir Zeit mit der gesamten Familie haben z. B. bei einem Familien-Fußball-Turnier, einem Spieleabend und, wie es sich für jede Freizeit gehört, mit einem bunten Abend. Und am Sonntag veranstalten wir einen tollen Familiengottesdienst.

Einladungen mit ANMELDUNG folgen.  
 Nähere Infos bei Eva-Maria Walter.

# Die Christusträger Triefenstein laden ein:



## KLOSTER TRIEFENSTEIN

### »Mondscheinsalmen«

→ **DO 11. APRIL 2019 | 19.30 UHR | KLOSTERKIRCHE**

Konzert von und mit Matthias E. Gahr (Piano)

### Ökumenischer Gottesdienst

→ **SO 26. MAI 2019 | 19.00 UHR | KLOSTERKIRCHE**

Es laden herzlich ein die katholischen und evangelischen Kirchengemeinden Erlenbach-Triefenstein, Marktheidenfeld und die Christusträger-Bruderschaft

### »Namaste – Du bist gesehen«

→ **FR 7. JUNI 2019 | 20:00 UHR**

Ein farbenfroher Abend mit Bischof Singh Komanapalli, Musikern und Tänzern aus Indien

### »Dass du da bist«

→ **MO 10. JUNI 2019 | 20.00 UHR**

Ein musikalischer Jakobsweg mit [Frieder Gutscher](#) (Gitarre/Gesang) und Uli Schwenger (Piano)

### Triefensteintag mit Open Air

→ **SA 13. JULI 2019 | AB 13.00 UHR**

Toröffnung 13.00 Uhr, ab 19.30 Uhr Konzert mit [Samuel Koch](#), [Samuel Harfst](#) und Band und der Band [Lokomotor](#)

**Nähere Infos zu den Christusträgern und deren Veranstaltungen  
finden Sie unter [www.christustraeger-bruderschaft.org](http://www.christustraeger-bruderschaft.org).**

## Christenverfolgung weltweit

Im Rahmen der Allianz-Gebetswoche besuchten uns am 17. Januar Peter Siemens und Hartmut Nitsch (Bruder des leider bereits verstorbenen Musikers Johannes Nitsch) vom christlichen Hilfswerk Open Doors.

Peter Siemens berichtete kurz über die Entstehungsgeschichte von Open Doors: Ihre Zentrale haben sie in Kelkheim bei Frankfurt. Vor 15 Jahren begannen sie dort zu dritt ihre Arbeit in einem Hobbyraum. Nach und nach wuchs das Werk immer weiter und vor kurzen konnten sie ein neues Gebäude beziehen, welches auch als Begegnungsstätte für und mit verfolgten Christen dienen soll. Mittlerweile hat Open Doors ca. 80 Mitarbeiter. Peter Siemens, Hartmut Nitsch und andere besuchen regelmäßig verfolgte Christen auf der ganzen Welt.

Anschließend stellte Peter Siemens den neuen Weltverfolgungsindex für 2019 vor: dort ist mittlerweile auch Russland als eines der Länder mit der höchsten Christenverfolgung verzeichnet, auch in China ist die Christenverfolgung stark angestiegen. Allgemein lässt sich beobachten, dass die Verfolgung von Christen weltweit immer mehr zunimmt.

Dann berichtet Peter Siemens von seiner Reise zu verfolgten Christen in Vietnam: Christliche Gemeinden müssen sich dort beim Staat registrieren lassen. Das hat zur Folge, dass der Staat dadurch das Gemeindeleben kontrollieren kann und deshalb lassen sich viele Gemeinden nicht registrieren. Somit sind sie illegal und stark von Verfolgung bedroht.

Open Doors ermöglichte es einer vietnamesischen Gemeinde, 50.000 Kinderbibeln zu entwerfen, in eine kindgerechte Sprache zu formulieren und zu drucken. Eigentlich ist der Druck und die Verbreitung von Bibeln dort verboten, aber die Freude bei den Kindern war groß. Dadurch haben sich auch 50 Eltern zum Glauben bekehrt, indem sie ihren Kindern aus den Bibeln vorgelesen haben und dann selbst mehr über den christlichen Glauben wissen wollten.

Peter Siemens erzählte auch von Lea, die früher selbst als Straßenkind als Ho-Chi-Minh-Stadt gelebt hat und nun Straßenkindern mit Gitarre und Kinderbibeln von Jesus erzählt.

Besonders wichtig für verfolgte Christen ist das Gebet, betonte Peter Siemens, und er dankte allen, die die Arbeit von Open Doors finanziell und im Gebet mittragen.

## Erster CVJM Feierabend und CVJM Spessart-Freizeit

Um bewusst jüngere Menschen einzuladen, veranstalteten wir vom 10. bis zum 12. März den ersten "CVJM Feierabend". Dazu hatten wir als Redner Martin Buchsteiner von der Missionsgemeinschaft der Fackelträger vom Tauernhof in Österreich zu uns eingeladen. Ein besonderes Highlight bildete dabei der erste Abend, wo sich rund 30 Gäste im Gasthaus Stern versammelten, um bei einem leckeren Buffet den Vortrag von Martin Buchsteiner zu hören. Das Thema des Abends war „Zeitmanagement“ und die Frage, wie ich allem und jedem gerecht werden kann. Wie ein Hamster im Hamsterrad strampeln sich heutzutage viele Menschen ab, ohne dabei wirklich vom Fleck zu kommen. Dabei ist es wichtig, sich einmal wieder bewusst auf das Wesentliche im Leben zu konzentrieren - auf die Menschen, die mir wichtig sind und auf Gottes Wort. Auch sollte man hin und wieder einmal die Stille zu suchen und lernen, auch mal "nein" zu sagen, denn: "Gott gibt uns nicht nur die Kraft, Dinge zu tun, sondern auch die Kraft, Dinge nicht zu tun."



Am zweiten Abend trafen wir uns im Betsaal, wo sich Martin dem Thema "Hauptsache Familie" widmete. In der heutigen Zeit werden Ehe und Familie, wie sie von Gott her gedacht sind, immer mehr in Frage gestellt. Und ist eine intakte Familie in Zeiten von Tagesmüttern und Ganztageseschulen überhaupt noch notwendig? Viele haben zwar den Wunsch nach Ehe und Familie, doch soll der gewohnte Alltag davon möglichst wenig unterbrochen oder beeinträchtigt werden.

Deshalb braucht es heute mehr als zuvor mutige Christen, die sich bewusst unter das Wort "Ich und mein Haus wollen dem Herrn dienen" stellen und wieder nach Gottes Willen für sich persönlich, als Ehepaar, Familie oder Gemeinde fragen.

Am Dienstagabend war das Thema "Mein Haus, mein Auto, mein Boot". Dabei stellte Martin Buchsteiner die Frage, welche Götter und Götzen wir heutzutage verehren? Viele streben nach Geld, Glück, Gesundheit, Erfolg und sind doch nie zufrieden. Durch die heutige Gesellschaft wird jedem vermittelt, immer mehr haben zu wollen und trotz vielem Besitz werden die Menschen

immer unglücklicher und unzufriedener. Im Gleichnis vom reichen Kornbauer wird dieses Problem sehr deutlich. Deshalb ist es wichtig, sich wieder darauf zu besinnen, was man hat und was man ist und dafür dankbar zu sein. Wir dürfen unsere Zufriedenheit in Gott suchen, er will uns gerne damit beschenken.

Im Anschluss an diese „Feierabende“, fand vom 13. bis zum 15. März unsere diesjährige Spessarfreizeit statt. Dazu durften wir wieder einmal Heinz Bogner als Redner bei uns begrüßen. In diesen Tagen drehte sich alles um die Psalmen. Sowohl in den Bibelarbeiten am Morgen als auch bei den Abendveranstaltungen in der Grafschaftshalle behandelte Heinz Bogner zum Beispiel Themen wie „Wut und Zorn“ oder "Halte durch, Mensch!" anhand der Psalmen und gewährte uns so wieder einen neuen Blick auf dieses Buch der Bibel.

Durch seine Erzählungen, die mitten aus dem Leben gegriffen waren, u. a. berichtete er von seiner Zeit als CVJM-Sekretär in Afrika, machte er deutlich, dass die Psalmen auch in der heutigen Zeit noch immer aktuell sind und uns auch in unserem persönlichen Leben Hilfestellung bieten können.

Zusätzlich zu den Referaten von Heinz Bogner wurde bei den Abendveranstaltungen auch ein abwechslungsreiches musikalisches Rahmenprogramm geboten, u. a. durch den Posaunenchor und den Jubilatschor Sachsenhausen, den CVJM-Singkreis oder den Kirchenchor Michelrieth.



Besonders erfreulich war, dass alle Veranstaltungen, sowohl morgens als auch abends, immer sehr gut besucht waren und viele auch die Zeit zur Begegnung und zu Gesprächen nutzten.



## Preis und Anbetung in Marktheidenfeld

Am Sonntag, den 17. März, waren der CVJM-Singkreis und der Jubilare-Chor Sachsenhausen eingeladen, einen Kantatengottesdienst in der Friedenskirche in Marktheidenfeld zu gestalten. Pfarrerin Allolio begrüßte die Besucher in der vollbesetzten Kirche zu diesem etwas anderen Gottesdienst und nach einem gemeinsamen Lied begann die Aufführung der Kantate "Preis und Anbetung" von Klaus Heizmann.

Die Kantate will dem Lob und den Dank an Gott für seine wunderbare Schöpfung Ausdruck verleihen und gleichzeitig danken für das größte Geschenk, das Gott uns in seinem Sohn Jesus Christus gemacht hat, der für unsere Sünden am Kreuz gestorben ist.

Die Zuhörer ließen sich von den eingängigen Melodien und den gelesenen Texten in diesen Dank mit hinein nehmen und spendeten am Ende kräftigen Applaus.



Liebe Mitglieder des CVJM Altfeld e. V.

Einladung zur Jahreshauptversammlung  
am Donnerstag, den 11.04. um 19.30 Uhr im Festsaal

Tagesordnung:

1. Begrüßung: Erwin Nitschky
2. Verlesung der Tagesordnung
3. Bericht der/des
  - a. Schriftführerin
  - b. Vorsitzenden
  - c. Chorleiters
  - d. Kassiers
  - e. Kassenprüfer
4. Wünsche, Anträge und Sonstiges
5. Schlusswort: Achim Fertig



Der CVJM Altfeld e.V. geht sorgsam und verantwortungsvoll mit den persönlichen Daten der Mitglieder um. Trotzdem möchten wir euch darüber informieren, welche Daten wir von euch erhoben haben.

Dies sind:

Name, Vorname, Anschrift, Geburtsdatum, Bankverbindung, E-Mail-Adresse, Telefonnummer, Tätigkeit im Verein.

Diese Daten dienen zur internen Mitgliederverwaltung und sind vollständig für folgende Personen ersichtlich:

1. Vorsitzender, 2. Vorsitzender, Kassier, Schriftführer.

Nach Beendigung der Mitgliedschaft werden die Daten gelöscht.

Außerdem möchten wir Euch darüber informieren, dass wir folgende Daten zum Zweck der Öffentlichkeitsarbeit des Vereins auf der Internetseite „cvjm-altfeld.de“, im „Blickpunkt CVJM“ oder bei übergeordneten Dachverbänden (CVJM-Bayern, CVJM-Deutschland) verwenden: Vorname, Zuname, Fotografien, Leistungsergebnisse, Tätigkeiten im Verein, E-Mail-Adresse.

Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht. Wenn Ihr damit nicht einverstanden seid, dürft Ihr dem jederzeit widersprechen.

Eure Vorstandschaft

## Wir wollen beten für...

- das Missionarsehepaar Deimel und ihre Arbeit in Österreich
- die Vorbereitungen zu unseren Freizeiten im Sommer und im Herbst
- die Kinder- und Jugendkreise in unserem CVJM
- die Konfirmanden in unserer Grafschaft
- die Vorbereitungen zu unseren Familiengottesdiensten
- die Flüchtlingssituation in Deutschland und Europa
- verfolgte Christen weltweit



### Impressum:

#### **Herausgeber:**

CVJM Altfeld e. V.  
Am Trieb 2  
97828 Altfeld  
Tel.: 09391 9088351

[www.cvjm-altfeld.de](http://www.cvjm-altfeld.de)  
[www.cvjm-singkreis.de](http://www.cvjm-singkreis.de)  
[www.posaunenchor-altfeld.de](http://www.posaunenchor-altfeld.de)

#### **Bankverbindungen:**

##### Allgemein

CVJM Altfeld e. V.  
IBAN DE02 7906 9150 0005 4202 02  
BIC GENODEF1GEM

##### Singkreis/Posaunenchor

Singkreis Altfeld  
IBAN DE37 7906 9150 0305 4202 02  
BIC GENODEF1GEM

Posaunenchor Altfeld  
DE19 7906 9150 0205 4054 75  
BIC GENODEF1GEM

